



Stellungnahme des Apostolischen Administrators Militärbischof Dr. Werner Freistetter

Liebe Vertreterinnen und Vertreter der Medien!

Es ist mir eine außerordentliche Freude, heute gemeinsam mit Msgr. Dr. Josef Marketz hier zu sitzen, dem neu ernannten Bischof für Kärnten, auf den die Menschen ja doch einige Zeit warten mussten. Ich bin überzeugt, dass sich das Warten gelohnt hat, denn die Katholikinnen und Katholiken in Kärnten werden mit Josef Marketz einen ausgezeichneten neuen Bischof bekommen.

Bevor ich das Wort meinem zukünftigen Amtskollegen überlassen werde, möchte ich mich an dieser Stelle noch kurz, aber besonders herzlich bedanken. Ich möchte mich bei den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Diözese bedanken, die mich seit dem Beginn meiner Tätigkeit in Kärnten dabei unterstützt haben, mir hier einen Überblick zu verschaffen. Ich habe bei meinem Amtsantritt gesagt, dass ich auf Hilfe angewiesen sein werde. Diese ist mir auch zuteil geworden.

Zu guter Letzt möchte ich vor allem auch den Kärntner Gläubigen meinen Dank aussprechen, die mich freundlich, offen und vertrauensvoll empfangen haben. Ich konnte seit dem Sommer viele Gespräche mit Menschen führen, denen das Wohl der Diözese sehr am Herzen liegt. Diese Erfahrungen und Eindrücke möchte ich nicht mehr missen. Sie ermutigen mich in meiner Annahme, dass der Weg zu einem versöhnten Miteinander in der Kirche in Kärnten weiter beschritten werden wird. Ich habe meine Aufgabe hier in Kärnten immer so verstanden, dem neuen Bischof den Boden zu bereiten und Gräben zu überbrücken, sei es auch nur mit Behelfsbrücken.

Ich bin mir sicher, dass Du, Josef, aus diesen Behelfsbrücken feste und dauerhafte Brücken bauen wirst. Für diese bevorstehende Aufgabe wünsche ich Dir alles Gute und Gottes Segen.